

Alles über das duale Studium im Land Brandenburg



Wie lange dauert ein
duales Studium?

Wo finde ich ein
Praxisunternehmen?

Welcher ist der richtige
Studiengang für mich?

FAQs für Studieninteressierte



DUALES STUDIUM
Dual studieren im Land Brandenburg

Technische Hochschule Wildau

www.th-wildau.de



Technische Hochschule Brandenburg

www.th-brandenburg.de



Fachhochschule für Finanzen

www.fhf-kw.brandenburg.de



Im Land Brandenburg setzen bereits über **2.200** junge Menschen auf ein duales Studium – und die Zahl steigt! **Sieben** staatliche Hochschulen bieten mehr als **45** spannende duale Studienangebote an.

Wir, die „**Agentur Duales Studium Land Brandenburg**“, sind dein Ansprechpartner für alle Fragen rund um das duale Studium. Wir vernetzen Hochschulen, Unternehmen und angehende Studierende und unterstützen Firmen dabei, als Praxispartner aktiv zu werden und talentierte Studierende zu gewinnen.

Wenn du dich für ein duales Studium im Land Brandenburg interessierst, bist du bei uns genau richtig! Auf unserer Website findest du alle wichtigen Informationen: von einer Google Maps Karte mit aktuellen und ehemaligen Praxispartnern über vielfältige Studienangebote bis hin zu inspirierenden Interviews mit dual Studierenden. Entdecke deine Möglichkeiten bei uns!

www.duales-studium-brandenburg.de



Inhalt

Vor dem Studium

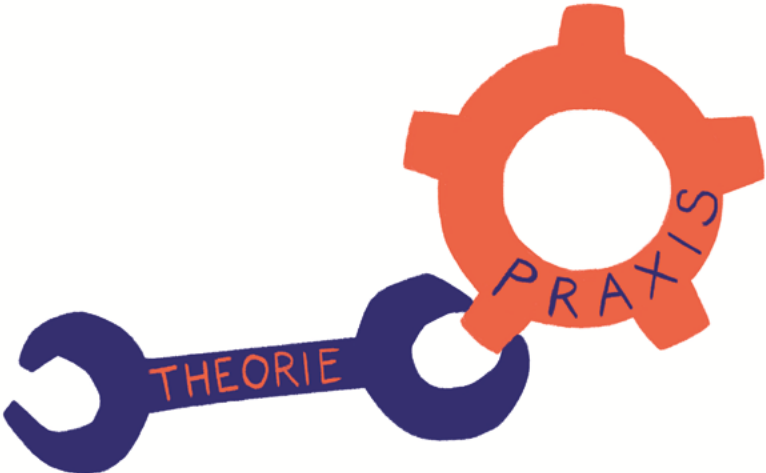
Welche Formen des dualen Studiums gibt es?	4
Warum bieten überhaupt Unternehmen ein duales Studium an?	6
Vor- und Nachteile vom dualem Studium	7
Wie lange dauert ein duales Studium?	8
Wo werden duale Studiengänge angeboten?	9
Welcher ist der richtige Studiengang für mich?	10
Wann muss ich mich bewerben?	14
Welche Voraussetzungen für ein duales Studium muss ich erfüllen?	16
Wo finde ich einen Praxispartner?	17

Während des Studiums

Was kostet ein duales Studium?	18
Wie hoch ist die Vergütung?	18
Bekomme ich BAföG während des Studiums?	19
Welche Kosten übernimmt der Praxispartner?	19
Habe ich einen Urlaubsanspruch?	19
Gibt es die Möglichkeit ein Auslandssemester zu absolvieren?	20
Gibt es bestimmte Voraussetzungen, die Praxispartner erfüllen müssen?	20

Nach dem Studium

Werde ich nach dem Studium vom Unternehmen übernommen?	22
Welchen Abschluss erhalte ich nach dem Studium?	23
Kann ich danach einen Master machen?	23
Kann ich promovieren?	23



Dual - Was heißt das?

Dual zu studieren bedeutet, dass Studierende parallel zu ihrem Studium praktische Erfahrungen in einem Unternehmen sammeln. Die Studierenden wechseln dabei zwischen Theoriephasen, in denen sie an der Hochschule lernen, und Praxisphasen, in denen sie im Unternehmen arbeiten und ihr theoretisches Wissen anwenden. Kurz gesagt, dual heißt „Verzahnung von Theorie und Praxis“. Ziel des dualen Studiums ist es, die Studierenden optimal auf den Berufsalltag vorzubereiten. Im Land Brandenburg sind die dual Studierenden in den regulären Semesterablauf integriert. Das heißt in der vorlesungsfreien Zeit arbeiten sie bei ihrem Praxispartner.



Vor dem Studium

Welche Formen des dualen Studiums gibt es?

Es gibt drei Formen dualer Studienangebote im Land Brandenburg. Diese unterscheiden sich in der Anzahl der Abschlüsse bzw. ob man im Vorfeld schon eine Berufsausbildung gemacht hat. Es wird unterschieden zwischen:

Praxisintegrierend

Ein duales Studium (Erstausbildung) mit intensiven Praxisphasen. Hierbei wechseln die Studierenden zwischen Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen im Unternehmen.

Ausbildungsintegrierend

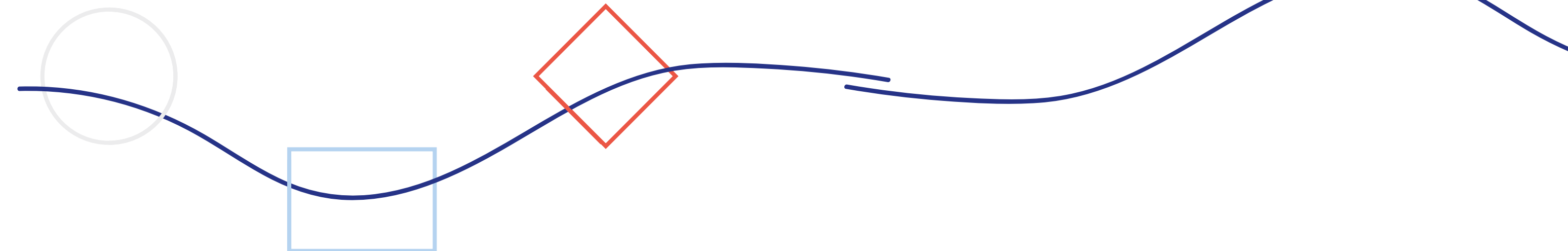
Ähnlich wie ein praxisintegrierendes duales Studium, aber es handelt sich um ein duales Studium mit integrierter Berufsausbildung. Bei dieser Form absolvieren die Studierenden parallel zu ihrem dualen Studium eine Berufsausbildung. Beides findet beim Praxispartner statt.

Berufsintegrierend

Vor dem dualen Studium wurde bereits ein Berufsabschluss erworben. Der erlernte Beruf wird in das Studium integriert. Das Studium läuft dann wie beim praxisintegrierten Studium ab.



Ein großer Teil der Studiengänge im Bereich der Erstausbildung setzt auf praxisintegrierende Formate. Damit wird klar: Praktische Erfahrungen während des Studiums sind ein Muss. Ausbildungsintegrierende Formate sind ebenfalls von Bedeutung, allerdings weniger stark vertreten. Die Existenz von Mischformen (diese beziehen sich auf Modelle, die Elemente des klassischen dualen Studiums mit anderen Ausbildungs- oder Studienformaten kombinieren) belegt, dass es eine Vielzahl von Ansätzen gibt, um Theorie und Praxis zu verbinden (vgl. Hofmann / König / Brenke 2022: S. 12)



Warum bieten überhaupt Unternehmen ein duales Studium an?

Unternehmen bieten duale Studiengänge aus mehreren Gründen an, die sowohl für sie als auch für die Studierenden vorteilhaft sind. Ein zentraler Aspekt ist die Fachkräftesicherung. Durch die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte stellen Unternehmen sicher, dass sie qualifizierte Mitarbeiter*innen haben, die mit den spezifischen Anforderungen vertraut sind. Duale Studiengänge kombinieren theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen, sodass Studierende bereits während ihrer Ausbildung relevante Fähigkeiten erwerben. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie nach dem Abschluss im Unternehmen bleiben, was für die Unternehmen

besonders wichtig ist, da sie gezielt zukünftige Fachkräfte ausbilden und langfristig an sich binden möchten. Dadurch reduzieren sie nicht nur Rekrutierungskosten, sondern sichern sich auch engagierte, gut eingearbeitete Mitarbeiter*innen.

Zudem können Unternehmen den Ausbildungsinhalt aktiv mitgestalten und so sicherstellen, dass die vermittelten Kenntnisse den aktuellen Branchenanforderungen entsprechen. Die Bereitstellung von dualen Studienplätzen stärkt das Image als attraktiver Arbeitgeber und fördert Innovationen durch frische Ideen der Studierenden.



Vor- und Nachteile vom dualen Studium

Vorteile

Ein wesentlicher Vorteil eines dualen Studiums ist die praxisnahe Ausbildung. Studierende haben die Möglichkeit, das theoretische Wissen, das sie an der Hochschule erwerben, direkt in der Praxis anzuwenden. Dies fördert nicht nur ein tieferes Verständnis der Inhalte, sondern bereitet die Studierenden auch optimal auf den Berufsalltag vor. Zudem sind Absolventen*innen eines dualen Studiums auf dem Arbeitsmarkt oft sehr gefragt. Sie bringen sowohl Fachwissen als auch praktische Fähigkeiten mit, was ihre Chancen auf eine Anstellung erheblich erhöht.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die finanzielle Unterstützung, die viele Unternehmen während des Studiums bieten. Oft erhalten die Studierenden ein Gehalt, was ihnen hilft, finanzielle Belastungen zu verringern und gleichzeitig ihre Ausbildung zu finanzieren. Darüber hinaus ermöglicht das duale Studium den Aufbau eines wichtigen Netzwerks. Durch die enge Zusammenarbeit mit einem Unternehmen können Kontakte geknüpft werden, die bei der späteren Jobsuche von großem Nutzen sein können.

Nachteile

Allerdings gibt es auch einige Nachteile, die nicht außer Acht gelassen werden sollten. Ein duales Studium erfordert einen hohen Zeitaufwand und kann sehr stressig sein. Die Kombination aus Studium und Arbeit führt oft zu einem straffen Zeitplan, der wenig Raum für Freizeitaktivitäten lässt. Dies kann insbesondere für diejenigen herausfordernd sein, die neben dem Studium noch andere Interessen verfolgen möchten.

Ein weiterer Nachteil ist die enge Bindung an ein einziges Unternehmen. Dadurch beschränkt sich die Praxiserfahrung auf nur einen Betrieb, ohne die Möglichkeit, Einblicke in verschiedene Unternehmensstrukturen oder -kulturen zu gewinnen. Dies kann die berufliche Orientierung einschränken und den Blick für alternative Arbeitsweisen und Branchenperspektiven verengen.

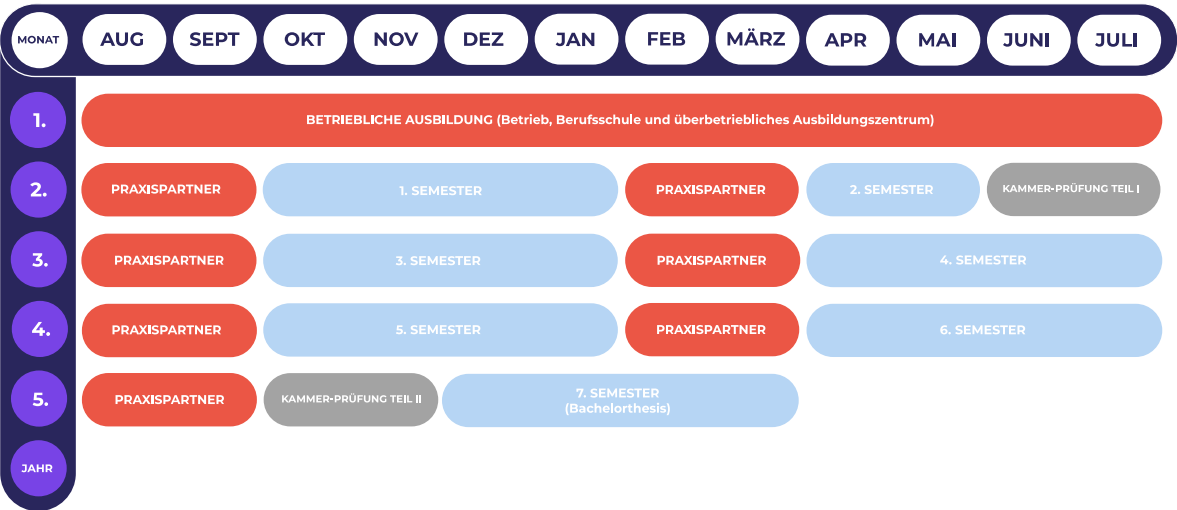
Schließlich besteht auch das Risiko einer Überforderung. Die Anforderungen in beiden Bereichen – Studium und Arbeit – können hoch sein und erfordern eine gute Organisation sowie hohe Eigenmotivation. Wer damit Schwierigkeiten hat, könnte sich schnell überfordert fühlen.

Wie lange dauert ein duales Studium?

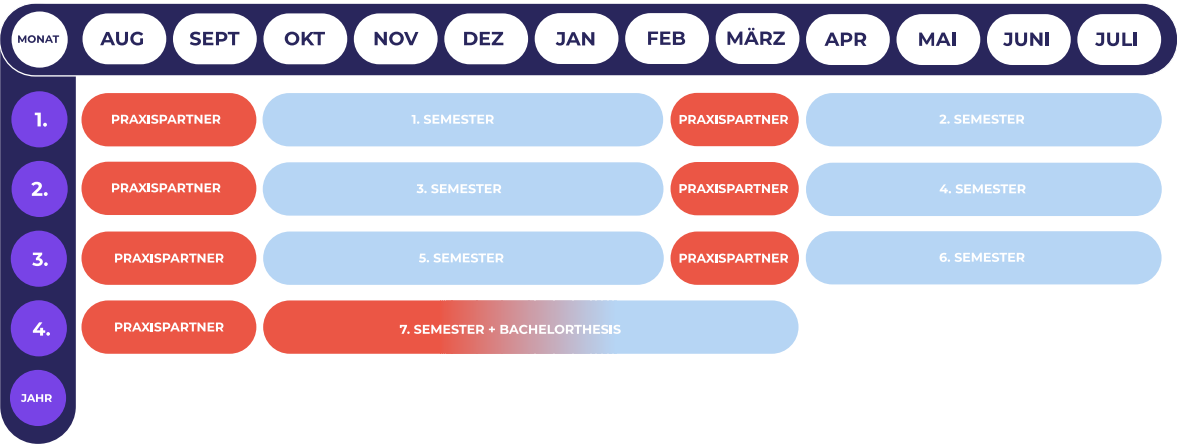
Im Schnitt dauert ein duales Studium 3,5 bis 4,5 Jahre. Das ist abhängig von der Studienform.

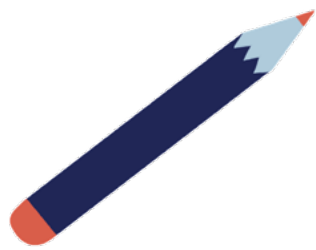
Am Beispiel des Studienangebotes „Wirtschaftsingenieurwesen“ zeigen wir den Unterschied zwischen ausbildungs- und praxisintegrierendem Studium an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg.

ausbildungsintegrierend



praxisintegrierend





Welcher ist der richtige Studiengang für mich?

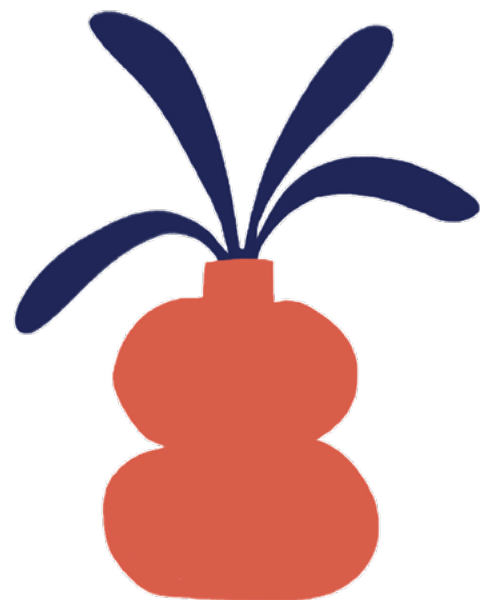
Die Wahl des richtigen Studiengangs ist eine wichtige Entscheidung, die von verschiedenen Faktoren abhängt.

Zunächst solltest du dir überlegen, welche Themen dich wirklich interessieren und welche Fächer dir in der Schule Spaß gemacht haben. Auch deine Stärken und Fähigkeiten spielen eine entscheidende Rolle: Bist du kreativ, analytisch oder hast du gute soziale Kompetenzen?

Denke zudem an deine beruflichen Ziele und überlege, welche Art von Beruf du später anstrebst. Informiere dich über die Inhalte der Studiengänge, die dich ansprechen, und prüfe, ob sie zu deinen Erwartungen passen. Praktische Erfahrungen durch Praktika oder Nebenjobs können dir ebenfalls helfen, einen besseren Eindruck von den jeweiligen Bereichen zu bekommen.



Nutze auch Beratungsangebote an Schulen oder Hochschulen, um Unterstützung bei deiner Entscheidung zu erhalten. Schließlich ist es wichtig, die Zukunftsperspektiven der verschiedenen Studiengänge zu berücksichtigen, da einige bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt bieten als andere. Indem du all diese Aspekte in Betracht ziehst und mit anderen darüber sprichst, kannst du eine fundierte Entscheidung treffen, welcher Studiengang am besten zu dir passt.



Du weißt nicht, welcher Studiengang für dich in Frage kommen kann? Dann mach den „Brandenburger Interessententest“. Damit findest du heraus, was du gern tust. Der Test ist kurz und verständlich. Dank seiner direkten Verknüpfung mit dem Hochschulkompass ermittelt er für dich ein passendes Studienangebot im Land Brandenburg.

Finde heraus, welcher Studiengang am besten zu dir passt!

studieren-in-brandenburg.de/brandenburger-interessententest/



Was läuft bei dir ab?

Luis Stellmacher studiert praxisintegrierend – Informatik im 4. Semester an der Technischen Hochschule Brandenburg und arbeitet beim RBB | Stand: Juli 2023

Ich studiere Informatik, weil ich mit dem Computer aufgewachsen bin. Seit meinem sechsten Lebensjahr hänge ich am Computer. Das Interessante an der Informatik ist vor allem der Schwerpunkt auf intelligente Systeme und künstliche Intelligenz – das ist das heißeste Thema. Man kann aus „totem“ Code ein lernendes System schaffen – und das fasziniert mich.

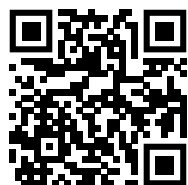
Ich habe mich entschieden dual zu studieren, weil mir zwei Punkte wichtig waren:

1. Punkt: Theorie und Praxis zu verbinden. Es ist mir wichtig, nicht nur theoretisch wie im Studium zu lernen, sondern das Gelernte auch in der Praxis anwenden zu können.
2. Punkt: Die Finanzierung. Als Student verdient man relativ viel Geld und die Studienbeiträge werden vom Betrieb übernommen.

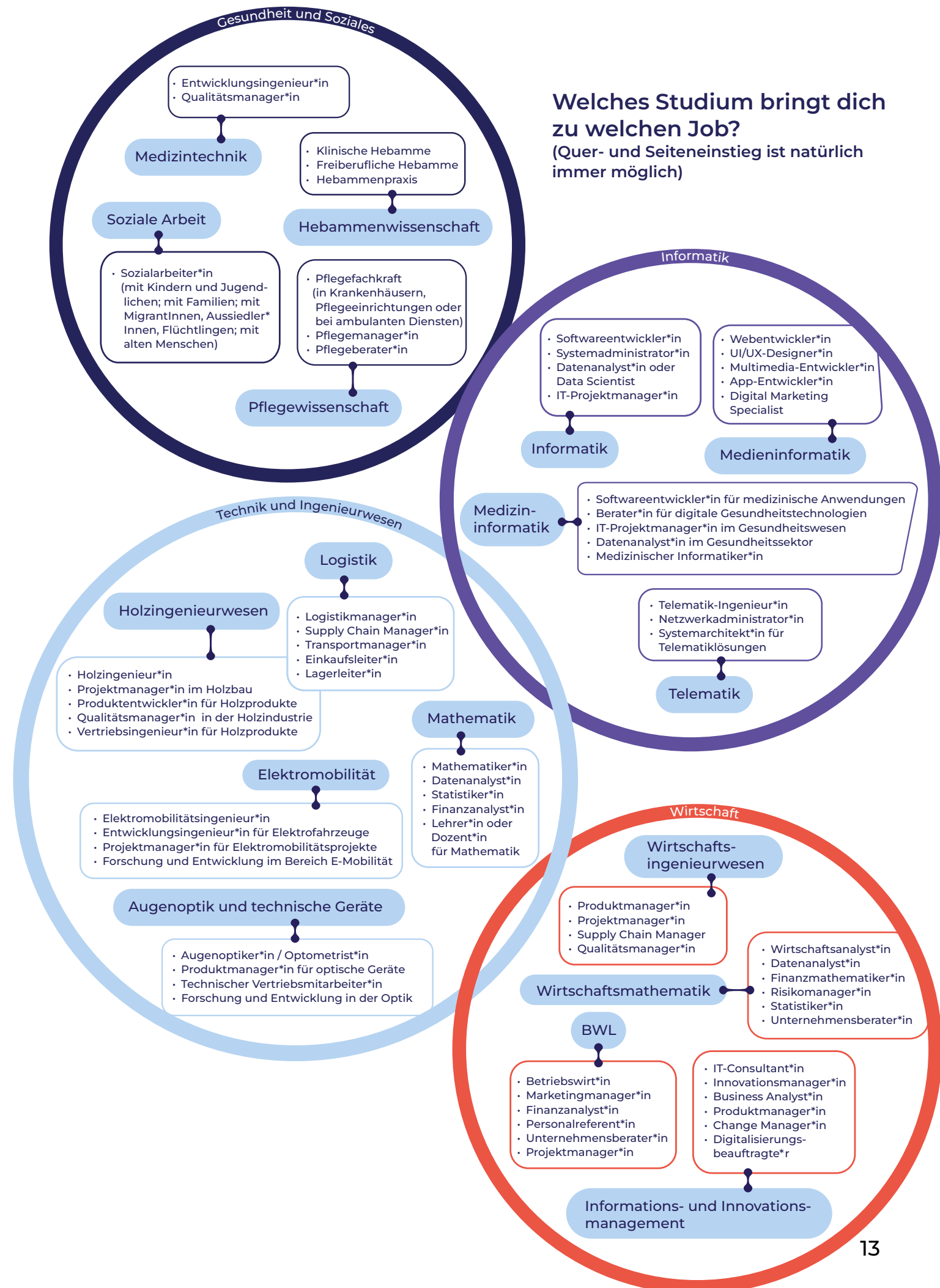
Ich verdiene ca. 1000 Euro jeden Monat und bekomme mein Gehalt, auch wenn ich nur Vorlesung habe. Ich bin einmal die Woche im Betrieb und während der Semesterferien Vollzeit dort tätig; ich erhalte immer mein volles Gehalt.

Auch wenn das Studium Spaß macht, finde ich das Arbeiten besser. Ich bin so ein Typ, der das Theoretische gerne anwenden möchte, und das kann ich bei der Arbeit perfekt umsetzen. Zudem arbeite ich sehr viel im Home-office, was bedeutet, dass ich nicht mit An- und Abreise rechnen muss.

Das ganze Interview gibt es hier:

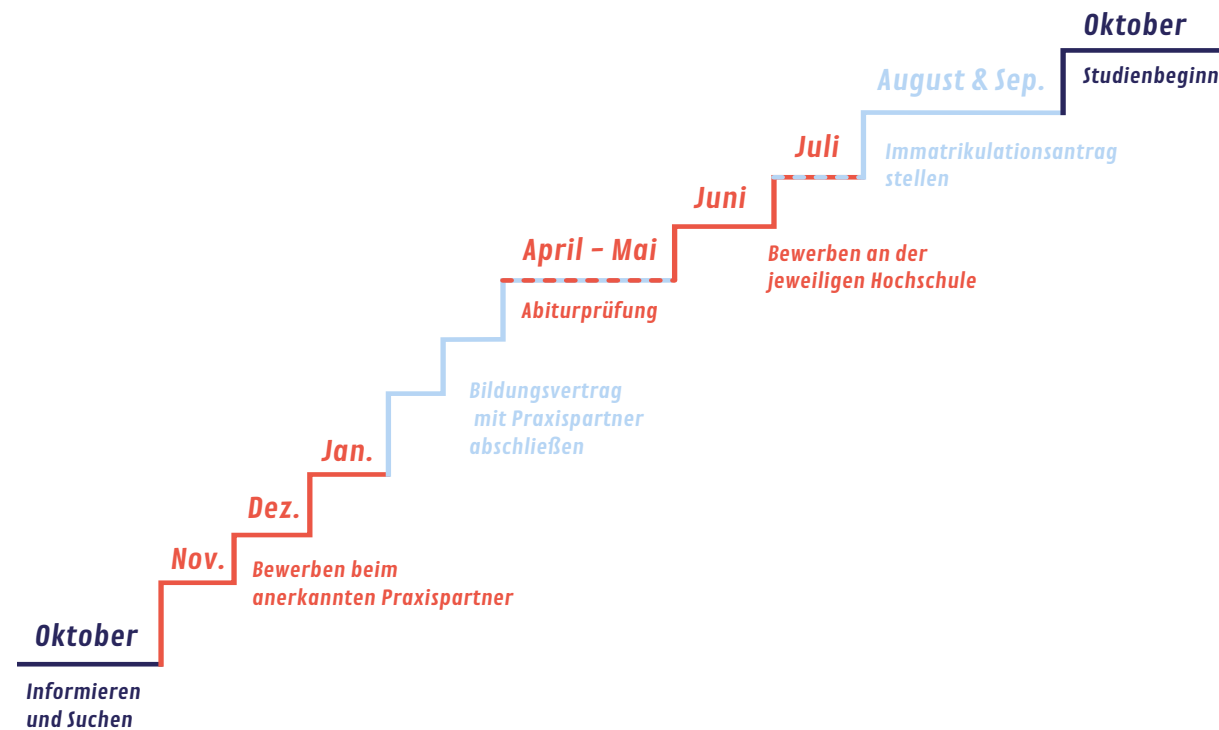


Welches Studium bringt dich zu welchen Job?
(Quer- und Seiteneinstieg ist natürlich immer möglich)



Wann muss ich mich bewerben?

Der Bewerbungsbeginn ist möglichst ein Jahr vor Beginn des Studiums. Bei den ausbildungs-integrierenden Studiengängen sogar zwei Jahre vor Beginn des Studiums. Hier wird oft das erste Ausbildungsjahr vor dem ersten Semester an der Hochschule absolviert. Erst nach dem ersten Ausbildungsjahr wird man an der Hochschule immatrikuliert. Diese Grafik zeigt ein Beispiel für ein praxisintegriertes duales Studium, welches im Wintersemester startet.



Fachhochschule Potsdam

www.fh-potsdam.de

Checkliste

Du überlegst, ein duales Studium zu starten, aber der Bewerbungsprozess scheint dir zu kompliziert? Keine Sorge, wir haben den Durchblick. Hier ist deine ultimative Checkliste für deine Bewerbung zum dualen Studium.

Informiere dich über ein duales Studium. Mehr Infos gibt es hier: www.duales-studium-brandenburg.de

- ☐ Welche duale Studienangebote gibt es?
- ☐ Welche Hochschulen bieten diese an?
- ☐ Vor- und Nachteile des dualen Studiums

Bewerbungsfristen im Blick behalten

- ☐ Welche Branche oder Industrie interessiert dich?
- ☐ Check die Unternehmens-Datenbanken auf den Webseiten der Hochschulen
- ☐ Informiere dich dort über den Bewerbungsprozess und die Anforderungen bzw. welche Bewerbungsunterlagen eingereicht werden sollen

Bewerbungsunterlagen vorbereiten

- ☐ Lebenslauf erstellen
- ☐ Anschreiben verfassen: Warum bist du der/die Richtige für das duale Studium bei diesem Unternehmen?

Bewerbungszeitpunkt und -prozess klären

- ☐ Wann kann ich frühestens und wann muss ich spätestens die Bewerbung einreichen?
- ☐ Ist der Einstieg ins duale Modell auch noch nach Studiumbeginn (z.B. bis zum Praxissemester) möglich?

Gutes Zeitmanagement entwickeln

- ☐ Tägliche Prioritätenliste erstellen

Engagiert ins duale Studium starten

- ☐ Bleib neugierig auf neue Erfahrungen!
- ☐ Vernetze dich und baue Kontakte in deiner Branche auf!

Viel Erfolg! :)

Welche Voraussetzungen für ein duales Studium muss ich erfüllen?

Hochschulzugangsberechtigung:

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG).

Darin wird unter §9 geregelt, das Abitur oder die Fachhochschulreife, eine Meisterprüfung oder in bestimmten Fällen eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis zur Aufnahme eines Studiums berechtigen.

Hier lohnt eine Anfrage bei den jeweiligen Studienberatungen der einzelnen Hochschulen. Nur wenige duale Studienangebote im Land Brandenburg brauchen ein Numerus Clausus (NC).

Bewerbung bei einem Unternehmen:

Viele duale Studiengänge setzen voraus, dass du bereits einen Vertrag mit einem kooperierenden Unternehmen hast. Das bedeutet, dass du dich parallel um eine Stelle in einem passenden Unternehmen bemühen musst.

Studienplatz:

Du musst einen Studienplatz an einer Hochschule finden, die duale Studiengänge anbietet. Auf unserer Webseite findest du alle dualen Studienangebote, die zurzeit an den staatlichen Hochschulen im Land Brandenburg angeboten werden.

Motivation und Engagement:

Ein starkes Interesse am gewählten Fachgebiet sowie die Bereitschaft, sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrungen zu sammeln, sind entscheidend. Darüber hinaus sind persönliche Eigenschaften wie Leistungsbereitschaft, gute Selbstorganisation und die Motivation, das Studium bis zum Ende durchzuziehen, von großer Bedeutung.

Eignungstest oder Vorstellungsgespräch:

In der Regel findet immer mindestens ein Vorstellungsgespräch statt. Manche Unternehmen führen Eignungstests durch, um sicherzustellen, dass du für den gewählten Studiengang geeignet bist.

Wo finde ich einen Praxispartner?



Unsere Webseite bietet eine Google Maps Karte. Hier findest du einen Überblick über alle Praxispartner der Brandenburger Hochschulen, die aktuell oder in der Vergangenheit duale Studienplätze angeboten haben.

Du kannst auch selbst ein Unternehmen für das duale Studium vorschlagen bzw. „mitbringen“. Dazu musst du die Hochschule kontaktieren, damit diese mit dem Unternehmen in Kontakt treten und einen Kooperationsvertrag abschließen kann. Die Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren sind dafür die richtigen Ansprechpersonen.

Informiere dich bei der entsprechenden Hochschule, welche Unternehmen sie derzeit als Partner haben. Manche Hochschulen geben auch einen Überblick über freie Stellen bei Praxispartnern für das duale Studium in einer eigenen Stellenbörse.

Auf dem Fachkräfteportal Brandenburg findest du viele Angebote für duale Studienplätze. Besuche:



www.fachkraefteportal-brandenburg.de/duales-studium-in-brandenburg

Nutze Online-Jobbörsen oder die Webseite der Agentur für Arbeit, um freie Stellen für ein duales Studium zu finden.

Ausbildungsintegrierte Angebote findest du auch auf der Webseite der IHK und HWK Lehrstellenbörse:



www.ihk-lehrstellenboerse.de/
www.hwk-cottbus.de/lehrstellen
www.hwk-potsdam.de/stellenangebote-der-handwerkskammer-potsdam

Während des Studiums

Was kostet ein duales Studium?

Die Kosten für ein duales Studium können je nach Hochschule, Studiengang und Unternehmen, mit dem du zusammenarbeitest, variieren. In der Regel fallen verschiedene Kosten an. Ein wichtiger Aspekt sind die Kosten an der Hochschule. Diese können vom Praxispartner übernommen werden. Studiengebühren an privaten Hochschulen können sich monatlich auf mehr als 400€ belaufen. Die Semesterbeiträge an staatlichen Hochschulen betragen in der Regel um die 300€ pro Semester (halbjährlich). Zusätzlich musst du die Lebenshaltungskosten berücksichtigen, die Miete, Lebensmittel, Transport und andere persönliche Ausgaben umfassen. Diese Kosten sind unabhängig vom Studium und hängen stark von deinem Wohnort und deinem Lebensstil ab.

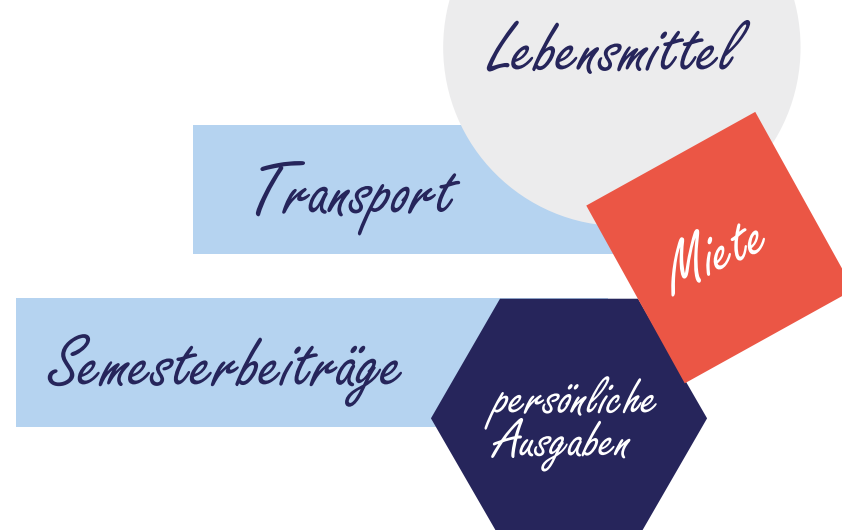
Es können auch Materialkosten entstehen, beispielsweise für Bücher, Software oder spezielle Materialien, die für dein Studium erforderlich sind.

Ein positiver Aspekt des dualen Studiums ist die Unterstützung durch das Unternehmen. In der Regel zahlen die Praxispartner, bei denen du das Studium absolvierst, ein Gehalt, das einen Teil deiner Lebenshaltungskosten decken kann. Diese Vergütung erhältst du vom Beginn bis zum Ende deines Studiums – sogar während der Theoriephase.

Wie hoch ist die Vergütung?

Das durchschnittliche Gehalt von dual Studierenden kann je nach Branche und Unternehmen variieren. Dual Studierende verdienen in einem praxisintegrierenden Studiengang genauso viel wie Studierende in einem ausbildungsintegrierenden Studium. Im bundesweiten Durchschnitt verdienen sie 1.021 EUR pro Monat (vgl. Prumbaum/Prumbaum 2023). Das Gehalt ist aber von sehr vielen Faktoren abhängig. Dazu zählt auch, welche Ausbildung beim Praxispartner im ausbildungsintegrierenden Studium absolviert wird. Oder auch, ob der Praxispartner an Tarife gebunden ist und in welcher Region sich das Unternehmen befindet. Empfohlen wird ein Mindestgehalt in Höhe des BAföG-Höchstsatzes.

In einigen Branchen, wie zum Beispiel im Ingenieurwesen, der IT oder im Bankwesen, können die Gehälter sogar höher ausfallen. In anderen Bereichen, wie im Handwerk oder in der Sozialwirtschaft, sind die Vergütungen oft etwas niedriger. Es ist wichtig zu beachten, dass die Höhe des Gehalts auch von Faktoren wie dem Studienjahr (z.B. ob es sich um das erste oder letzte Jahr handelt) und den individuellen Vereinbarungen mit dem Unternehmen abhängt.



Bekomme ich BAföG während des Studiums?

Zunächst einmal haben Studierende in einem dualen Studium Anspruch auf BAföG. Bei der Förderung werden sie vorrangig als Studierende betrachtet, was bedeutet, dass grundsätzlich ein Antrag auf BAföG gestellt werden kann. Allerdings gibt es hierbei einige wichtige Einschränkungen.

Während des dualen Studiums erhalten die Studierenden in der Regel eine Ausbildungsvergütung, die auf den Förderbetrag angerechnet wird. Oftmals überschreitet dieses Einkommen den BAföG-Freibetrag von 520 Euro. Es empfiehlt sich daher, im Vorfeld Informationen direkt bei der Hochschule einzuholen, um Klarheit über die Möglichkeiten der BAföG-Förderung zu erhalten. (vgl. Azubi.de, 2023)

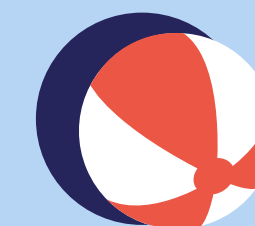
Welche Kosten übernimmt der Praxispartner?

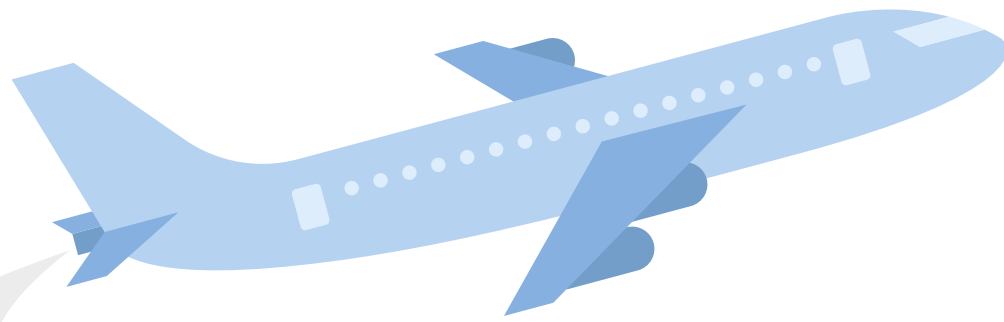
Die Unternehmen übernehmen in unterschiedlichem Ausmaß Kosten für die Studierenden. Dies ist eine individuelle Angelegenheit, die vor Vertragsabschluss zu klären ist. Mögliche Kostenübernahmen sind:



Habe ich einen Urlaubsanspruch?

Ja, so wie jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer haben auch dual Studierende den gesetzlichen Urlaubsanspruch von mindestens 24 Tagen bei einer Sechstageswoche. Der Urlaub sollte in den Praxisphasen genommen werden.





Gibt es die Möglichkeit ein Auslandssemester zu absolvieren?

Ja, das ist möglich! Als dual Studierende*er kannst du entweder während der Theoriephase an einer Hochschule im Ausland studieren oder deine Praxisphase im Ausland verbringen. Wie genau das organisiert wird, hängt von deiner Hochschule und deinem Unternehmen ab.

Ein internationales Praktikum ist besonders gut realisierbar, wenn dein Unternehmen Niederlassungen im Ausland hat. In solchen Fällen lassen sich internationale Einsätze oft

einfacher organisieren. Falls dein Unternehmen keine internationalen Verbindungen hat, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen deiner Hochschule und möglichen Partnerunternehmen im Ausland essenziell.

Wichtig ist, dass die im Ausland erbrachten Leistungen von deiner Hochschule anerkannt werden. Daher solltest du im Vorfeld klären, welche Kurse oder Module du belegen kannst und wie diese auf dein Studium angerechnet werden. Informiere dich frühzeitig über

finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, wie Stipendien oder Förderprogramme (z. B. Erasmus+), die speziell für dual Studierende angeboten werden. So kannst du deinen Auslandsaufenthalt entspannt planen und dich auf das Wesentliche konzentrieren.

Je nach Zielland und Hochschule können bestimmte Sprachkenntnisse erforderlich sein. Falls nötig, kannst du dich mit Sprachkursen gut darauf vorbereiten.

Gibt es bestimmte Voraussetzungen, die Praxispartner erfüllen müssen?

Jedes Unternehmen kann einen dualen Studienplatz anbieten. Ein praxisintegriertes Studium erfordert eine erstklassige fachliche und praktische Ausbildung, die von der Firma gewährleistet werden muss. Das Unternehmen muss in der Lage sein, den Studierenden ausreichend praktische Erfahrungen zu bieten und sie in relevante

Projekte einzubinden. Dafür stellen sie den Studierenden eine konkrete Ansprechperson oder eine Mentorin bzw. einen Mentor zur Seite. Bei einem ausbildungsintegrierenden Studium müssen gleichzeitig die Kriterien der Berufsausbildungseignung gemäß Berufsbildungsgesetz erfüllt sein.

Warst du im Ausland?

Julian Niedling studiert ausbildungsintegriert Automatisierungstechnik an der Technischen Hochschule Wildau | Stand Juli 2024

Frage: Warst du während deines Studiums im Ausland?

Antwort: Ja, ich hatte die Möglichkeit im Sommersemester 2023 ein Auslandssemester zu machen an der Hanyang University in Seoul / Südkorea. Und eigentlich habe ich genau das gemacht was ich auch hier in Wildau gemacht hätte, das heißt, ich hab die Module in Wildau ausgetauscht gegen die Module in Seoul. Genau ein Semester, quasi 5 Monate und ich kann es jedem nur empfehlen zu machen. Ich konnte viele schöne Orte bereisen. Neben Seoul in Korea habe ich Tokio, Shanghai und Hongkong bereist.



Das ganze Interview gibt es hier:



@Foto von Z auf Unsplash

Nach dem Studium

Werde ich nach dem Studium vom Unternehmen übernommen?

Grundsätzlich stellen Unternehmen dual Studierende ein, um langfristig neue Mitarbeiter*innen für ihr Unternehmen zu finden. Hier kann keine allgemeingültige Antwort gegeben werden, da es unter anderem von den Studienleistungen der Studierenden abhängt. Die Übernahmequote dual Studierender in Unternehmen ist sehr hoch und variiert je nach Branche, Unternehmenskultur und individueller Leistung.

Generell lässt sich sagen:

Hohe Übernahmechancen:

Viele Unternehmen schätzen die Praxisnähe und das Engagement dual Studierender und bieten ihnen nach erfolgreichem Abschluss eine Festanstellung an.

Abhängigkeiten:

Die Übernahmequote kann von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden, wie z.B.: die Wirtschaftslage. In wirtschaftlich stabilen Zeiten sind die Übernahmechancen in der Regel höher.

Branche:

In wachstumsstarken Branchen wie IT oder Ingenieurwesen sind die Übernahmequoten oft besonders gut.

Individuelle Leistung:

Die eigene Leistung während des dualen Studiums spielt natürlich eine entscheidende Rolle.

Warum ist die Übernahmequote so hoch?

Praxisnähe:

Dual Studierende sammeln während des Studiums bereits praktische Erfahrung im Unternehmen und sind somit schneller einsatzfähig.

Unternehmenskultur:

Durch die enge Zusammenarbeit während des Studiums entsteht oft eine starke Bindung zwischen den Studierenden und dem Unternehmen.

Fachkräftemangel:

In vielen Branchen herrscht Fachkräftemangel. Unternehmen sind daher bestrebt, ihre eigenen Talente zu sichern.

Welchen Abschluss erhalte ich nach dem Studium?

In aller Regel einen Bachelorabschluss. Bei einem dualen Masterstudiengang ist der Abschluss selbstverständlich ein Mastertitel.

Kann ich danach einen Master machen?

Ja, auch der Bachelor der dualen Studiengänge der brandenburgischen Hochschulen berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums. Allerdings sollte vor Beginn des Bachelorstudiums noch einmal konkret bei der Hochschule nachgefragt werden, welche Masterstudiengänge sich an das Bachelorstudium anschließen können.

Kann ich promovieren?

Auch mit einem dualen Studienabschluss kann man promovieren. Die konkreten Voraussetzungen und Verfahren für die Promotion können sich je nach Hochschule und Fachbereich unterscheiden. Einige staatliche Hochschulen verfügen nicht über ein eigenes Promotionsrecht, bieten jedoch den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen in verschiedenen Forschungsbereichen die Möglichkeit einer kooperativen Promotion mit Universitäten an.

In der Regel wird ein entsprechender Masterabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss vorausgesetzt, zudem ist ein Betreuer oder eine Betreuerin aus dem akademischen Bereich erforderlich.



Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg

www.b-tu.de



Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

www.hnee.de



Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

www.dual-studieren-europa-uni.de

Impressum

Herausgeber

Agentur Duales Studium
Land Brandenburg

Kontakt

Friedrich-Franz-Str. 19
Haus B Raum 1.18
14770 Brandenburg an der Havel

+49 3381 355 806
dialog@duales-studium-brandenburg.de

Illustrationen

Cover Motiv - Paula Riek
Spot Illustrationen S. 3, 10,
11, 12, 21 - Paula Riek
S. 9, 16, 18, 19 - Jenja Schulz

Bilder

S. 0 | 24 Die Campusfotos sind Eigen-
tum der jeweiligen Hochschule;
S. 5 | 6 Agentur Duales Studium
Land Brandenburg;
S. 21 www.unsplash.com

Layout

Jenja Schulz

Quellen

Hofmann, Silvia; König, Maik; Brenke, Petra: AusbildungPlus – Duales Studium in Zahlen 2022.
Trends und Analysen, Bonn 2023

Prumbaum, Dennis / Dennis Prumbaum (2023): Duales Studium / 9.4 Vergütung, Haufe.de News
und Fach wissen, [online] <https://appurl.io/N3ouh-xM1m> [stand: 11.12.24]

Azubi.de. (2023, 26. Januar). BAföG im Dualen Studium. <https://www.azubi.de/duales-studium/tipps/bafoeg> [stand: 11.12.24]

Stand Februar 2024

© Agentur Duales Studium Land Brandenburg

